



MAGAZIN FÜR FREIE SOFTWARE

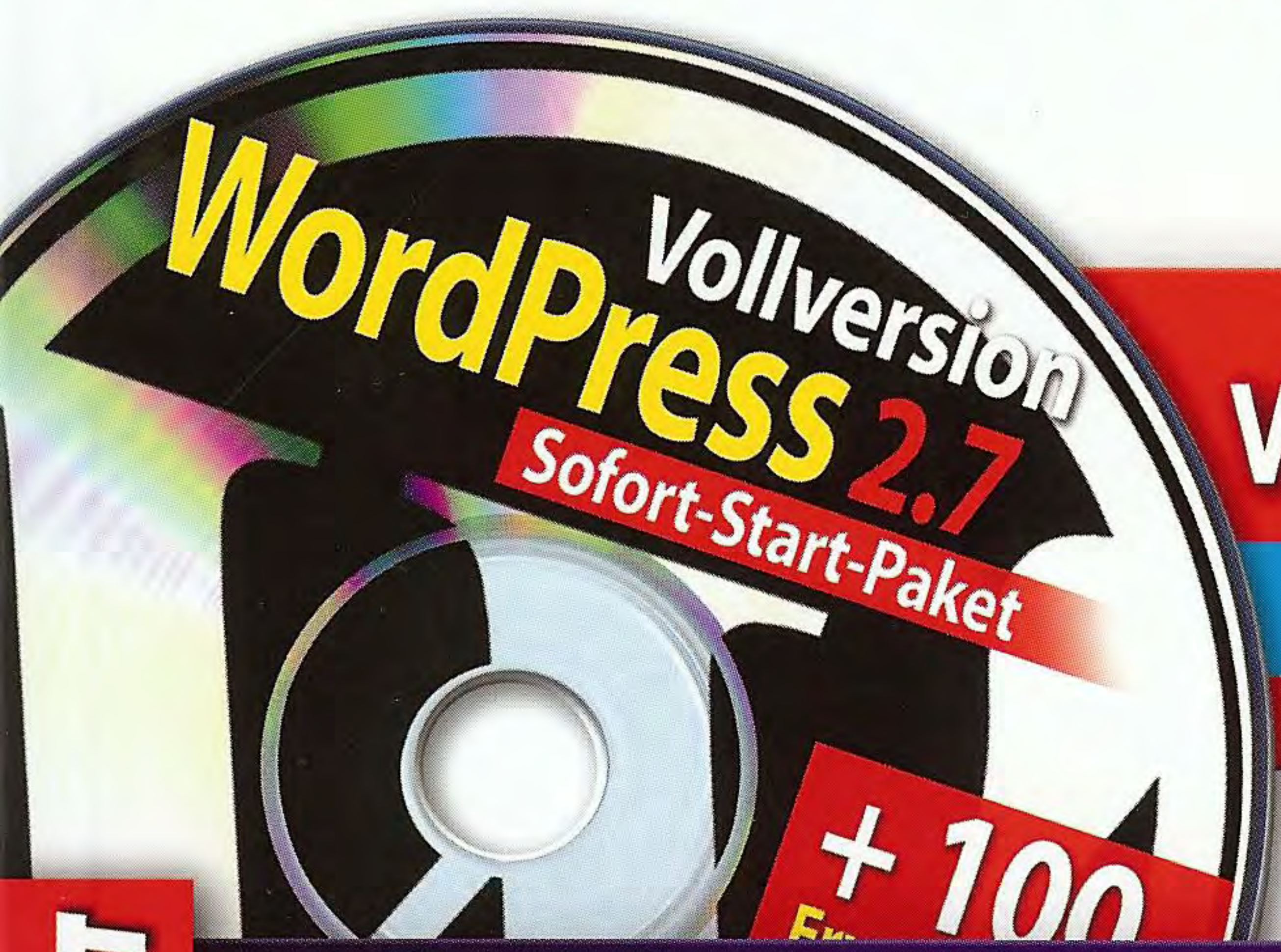
OpenSource

€ 12,80 Schweiz: sfr 25,60 Österreich: € 14,20 Benelux: € 14,90

EXTRA

Perfekt bloggen mit WordPress

- ⊗ Eigenes Blog in 5 Minuten
- ⊗ Gratis-Funktionen nachrüsten
- ⊗ Individuelle Designs & Menüs
- ⊗ Per E-Mail & Handy bloggen



Vollversion **WordPress 2.7** auf DVD

PLUS: 100 Themes & Erweiterungen

Sofort loslegen:

- Kostenloser Speicherplatz
- Die besten Designvorlagen
- Andere Blogger kennenlernen
- Jedes Blog spamfrei halten

Praxis-Workshops:

- ✓ Menüs gestalten
- ✓ Videos einbinden
- ✓ Blogs verwalten
- ✓ Ab...



PCPr@axis-SONDERHEFT

Jetzt neu!
Deutschlands erstes Blogger-Magazin
Technik • Blog-Kultur • Meinungen

mes aus: Sie sind mehrspaltig, eher schmal als breit und bieten in Sidebars viel Platz für Funktionen wie Kalender, Buchtipps oder Archiv. In diesem vorgefertigten Rahmen bringen Sie als Fotoenthusiast auf ansehnliche Art und Weise nur Hochformate unter. Extreme Querformate finden höchstens stark verkleinert oder als Vorschaubildchen-Sammlung Platz. Zudem lenken die Standardelemente vom eigentlichen Bild und dessen Wir-

kung ab. Abhilfe schaffen Sie entweder mit Handarbeit, indem Sie sich eigene Musterseiten maßschneidern oder mit dem Download spezieller Themes wie Monotone, Aapna, Esther, Shoot it oder Amazing Grace (<http://wordpress.org/extend/themes/>). Sie bieten in Header und Hauptspalte genug Platz auch für etwas ausladendere Bilder. Möchten Sie ein reinrassiges Fotoblog nach dem Prinzip „ein großformatiges Foto = ein

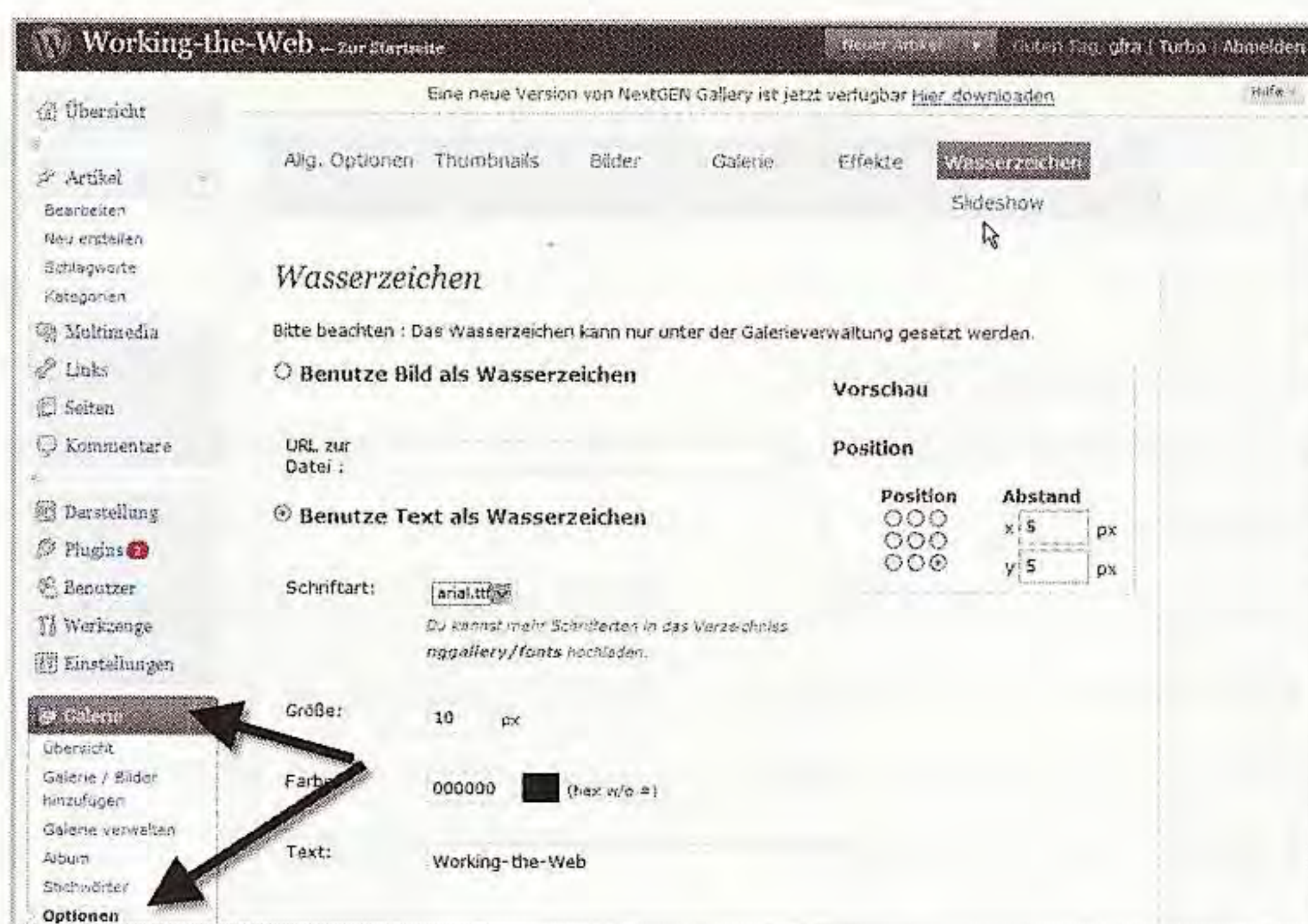
Beitrag“ umsetzen, ist ein spezielles Plug-in das Mittel der Wahl: Es heißt „Yet Another Photo Blog“, gliedert sich nahtlos in WordPress ein und ist unter der URL <http://johannes.jarolim.com/blog/wordpress/yes-another-photoblog/> kostenlos erhältlich. Im Zusammenspiel mit den entsprechenden Templates (<http://johannes.jarolim.com/blog/wordpress/yes-another-photoblog/ready-to-use-templates/>) oder selbst

entwickelten Musterseiten verschwinden überflüssige Seitenbausteine. Was bleibt, sind extrem großformatige Bildansichten, nach Wunsch mit Beschriftung und eingeblendeten EXIF-Daten. Wichtig: Möchten Sie nicht nur ein Motiv, sondern mehrere Bilder oder Thumbnails im Rahmen eines Artikels präsentieren, ist nicht YAPB das Werkzeug der Wahl, sondern eine „klassisches“ Galerie-Plug-in. ■

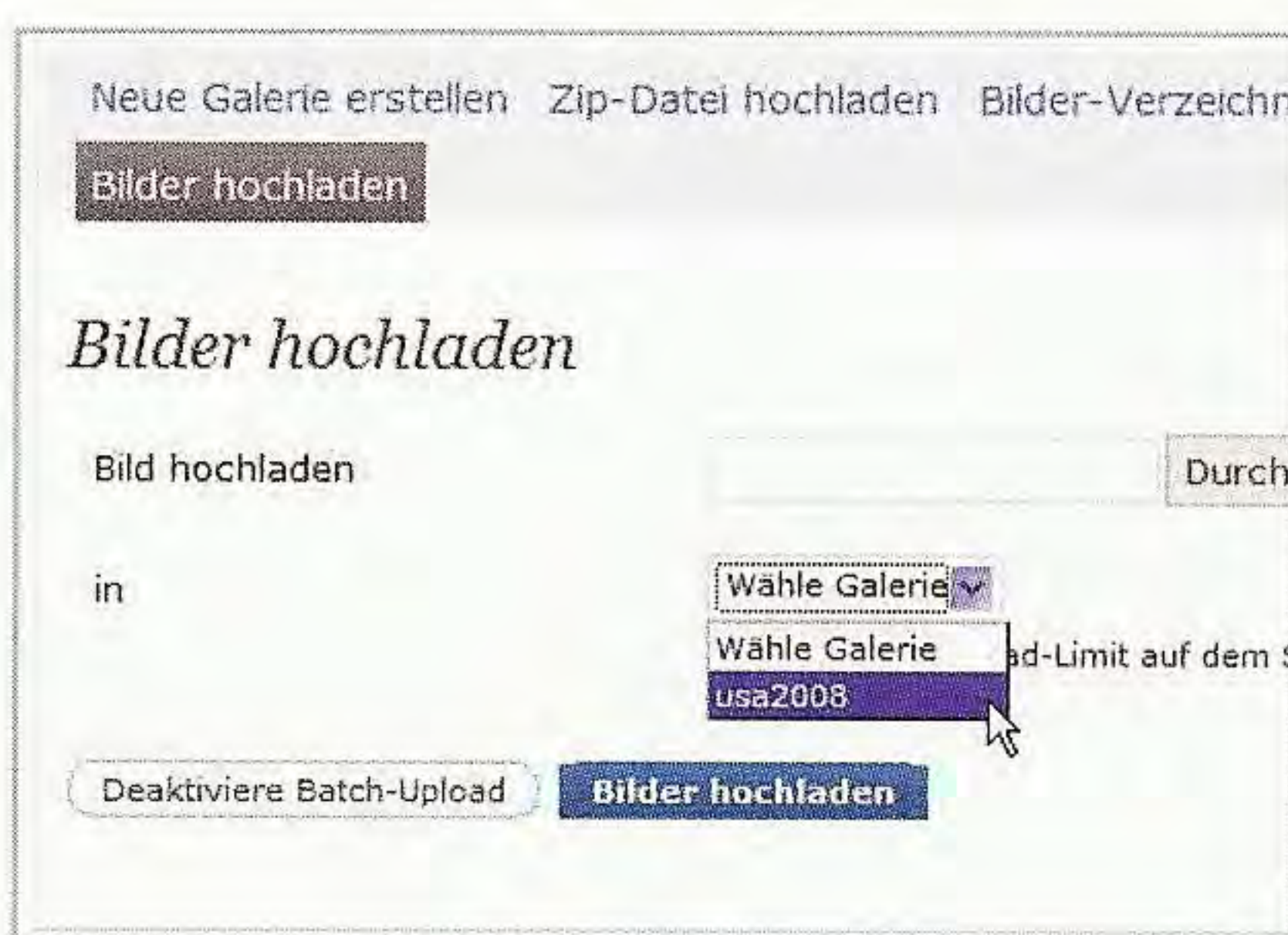
Galerien mit NextGEN

Eines der besten und am aktivsten weiterentwickelten Galerie-Plug-ins ist NextGEN, das es in deutscher Übersetzung gibt. Es bringt zahlreiche durchdachte Extrafunktionen wie Flashheader, Upload von Zip-Dateien, automatische Wasserzeichen-Kennzeichnung, Sidebar-Widget und Medienverwaltung mit. So arbeiten Sie nach der Installation mit NextGEN:

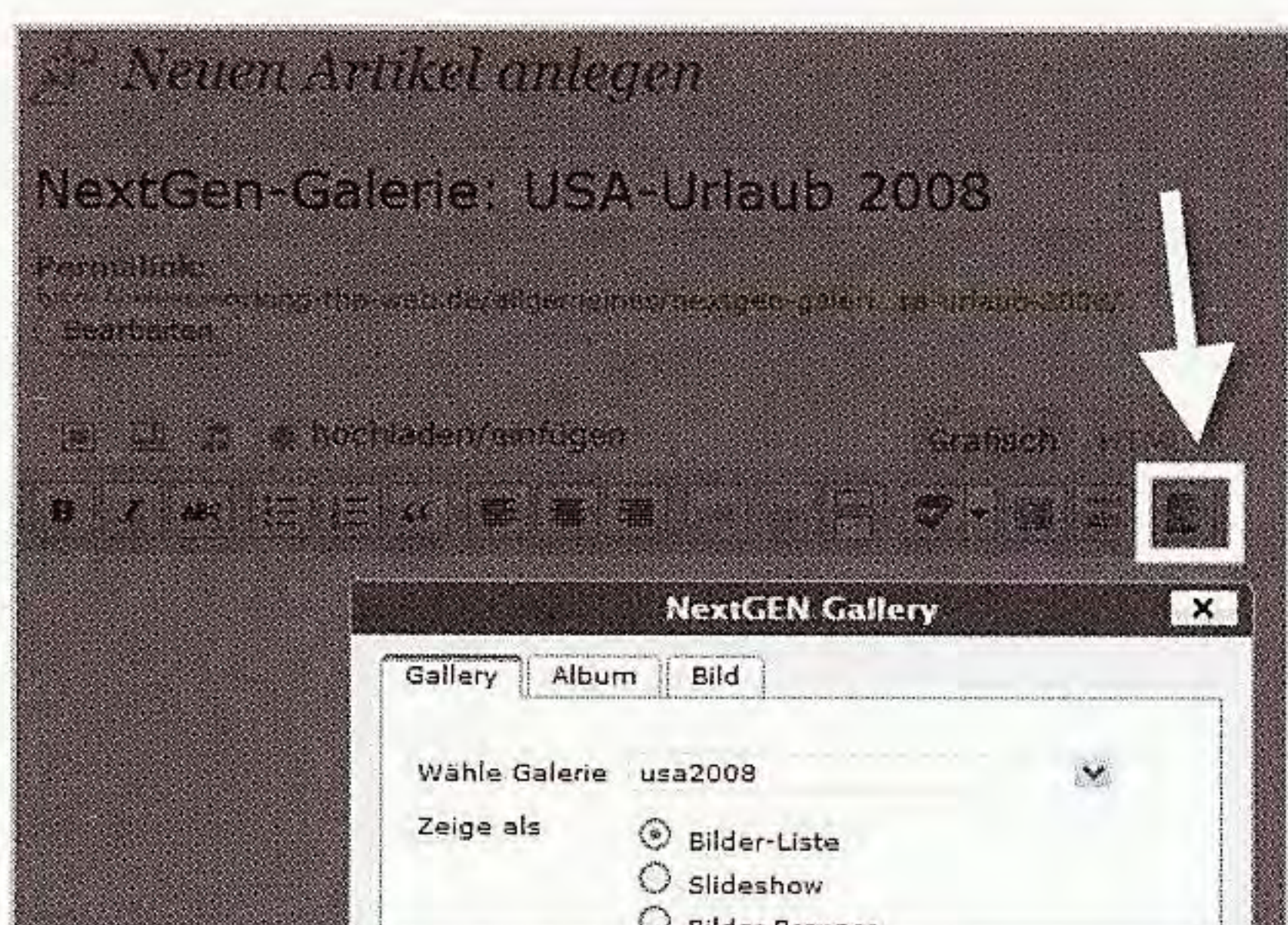
1. Wechseln Sie im Backend auf den neuen Navigationspunkt „Galerie/Optionen“. Spezifizieren Sie bei Thumbnails und Bilder die von Ihnen gewünschten Foto-größen und stellen Sie bei Bedarf Effekte und Wasserzeichen ein, bevor Sie mit „Änderungen speichern“ bestätigen. Zusätzlich können Sie unter „Style“ in der Galerieverwaltung alternative Farbmuster wählen oder die Stilangaben per Hand editieren.



2. Der einfachste Weg, eine Galerie anzulegen, ist es, auf der Seite „Galerie/Bilder hinzufügen“ eine Zip-Datei mit Bildern hochzuladen. Daraus wird automatisch eine Galerie mit dem Namen des Zip-Files. Alternativ klicken Sie „neue Galerie erstellen“, vergeben einen Titel und importieren anschließend über „Bilder hochladen“ die gewünschten Motive in dieses Verzeichnis.



3. Um die Bildergalerie in einen Beitrag einzufügen, klicken Sie auf der Seite „Artikel/Neu erstellen“ über dem Arbeitsfenster das neue Symbol für NextGEN-Gallery (Pfeil). Im darauf erscheinenden Lightbox-Fenster entscheiden Sie sich bei Gallery für die entsprechende Sammlung und klicken „Einfügen“.



4. Möchten Sie mehrere Galerien auf einer Art übergeordneten Seite zusammenfassen, so erstellen Sie am besten über „Galerie/Album“ ein sogenanntes Album (1). Anschließend wählen Sie das neue Album aus (2) und ordnen ihm die bereits erstellten Galerien zu, indem Sie die von rechts nach links in den Albumbereich ziehen. Binden Sie dieses Album in eine Seite oder einen Beitrag ein wie in Schritt 3 beschrieben – nur arbeiten Sie diesmal auf der Registerkarte „Album“.



5. Für eine animierte Flash-Slideshow mit schönen Bildübergängen, aber ohne Thumbnails bzw. einen entsprechenden Header müssen Sie die Komponente JW Image Rotator (Download unter www.longtailvideo.com/players/jw-image-rotator/) nachinstallieren, indem Sie die entzippte swf-Datei in den NextGEN-Plug-in-Ordner laden. Anschließend erstellen Sie eine neue Galerie und fügen diese wie bei Schritt 3 ein – nur dass Sie diesmal die Option „Slideshow“ wählen. Einen Flash Header fügen Sie manuell in der Datei „header.php“ (Darstellung/Editor) ein.



6. Weitere interessante Flasheffekte wie einen „Bild-Slider“ oder ein rotierendes Karussell bauen fortgeschrittene Webmaster ein - sehr hilfreich dabei ist der NextGEN Flash Viewer (Download unter: <http://wordpress.org/extend/plugins/nextgen-flashviewer/>). Die entsprechende Einbauanleitung finden Sie unter <http://travel-jun.kie.com/geekystuff/highslide-and-nextgen-gallery>.



„Album“ heißen bei NextGEN die Übersichtsseiten, auf denen man mehrere Bildersammlungen zusammenstellen kann.